

## Projektbeschreibung

Auf Initiative des Innovage Netzwerks Bern-Solothurn und des Regionalverbands Bern-Solothurn der Wohnbaugenossenschaften Schweiz wurde im März 2016 der Förderverein Generationenwohnen-Bern gegründet.

## Projektziele

Das Projekt hat zum Ziel, dass in neuen oder bestehenden Wohnüberbauungen in der Stadt und der Agglomeration Bern das nachbarschaftliche Zusammenleben und die gegenseitige Unterstützung von Menschen jeden Alters und jeder sozialen und wirtschaftlichen Lage institutionalisiert und aktiv unterstützt werden.

**Generationen leben miteinander statt  
nebeneinander**

## Generationenwohnen

Generationenwohnen beinhaltet unterschiedliche Wohnformen, in denen Menschen verschiedener Generationen zusammen leben und sich gegenseitig unterstützen. Es sind bauliche, soziale und finanzielle Rahmenbedingungen zu schaffen, damit in Neubauten und Siedlungen optimale Voraussetzungen für generationenübergreifende Wohnformen entstehen.

## Projektangebote

Der Förderverein versteht sich als Kompetenzzentrum und Netzwerk zur Förderung des Generationenwohnens in der Region Bern. Er organisiert Informationsveranstaltungen, gibt Studien und Abklärungen in Auftrag, vernetzt Akteure im Bereich Wohnungs- und Siedlungsplanung, verfolgt potentielle Standorte und unterstützt Wohnbauprojekte für das Generationenwohnen. Er versteht sich nicht als Trägerschaft konkreter Bauvorhaben.

## Ausgangslage in der Stadt Bern

- Generationenwohnen ist politisch abgestützt durch Vorstoss SeniorInnenrat und Motion im Parlament, und enthalten im städtischen Alterskonzept 2020.
- Bei Um- und Neueinzonungen müssen mindestens ein Drittel preisgünstige resp. gemeinnützige Wohnungen sein (Wohn-Initiative, 2014 angenommen).
- Realisierung mehrerer grösserer Überbauungen mit Potential für Generationenwohnen in den kommenden Jahren



Quelle: Stadt Bern; Amtliche Vermessung; OpenStreetMap Contributors

## Akteure / Vernetzung

Bei Innovage stellen pensionierte Berufsleute ihre Erfahrung und ihr Fachwissen für gemeinnützige und zivilgesellschaftliche Projekte wie das Generationenwohnen zur Verfügung. Der Regionalverband Wohnbaugenossenschaften Bern-Solothurn bringt die Erfahrungen der gemeinnützigen Bauträger im Bereich des nachbarschaftlichen Zusammenlebens ein. Wesentlicher Teil des Projekts und des Fördervereins ist die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Akteure wie gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften mit der öffentlichen Verwaltung und möglichen Investoren.

## Zivilgesellschaft / öffentliche Hand

Der Förderverein ist im Gespräch mit wichtigen Playern wie Immobilien Stadt Bern, Burgergemeinde Bern, Wohnbaugenossenschaften, potentiellen Investoren.

## Resultate / Wirkungen

Zwei Wohnbaugenossenschaften, die bei der Überbauung neuer Areale zum Zuge kommen, sind bereit, das Generationenwohnen in ihren Projekten zu berücksichtigen.

## Erfolge / Herausforderungen

Die Chancen, in Bern Generationenwohnprojekte zu realisieren, müssen genutzt werden. Generationenwohnen erfordert neben den baulichen Voraussetzungen wie Gemeinschaftsräume und Aufenthaltsbereiche auch soziale Voraussetzungen wie Kontaktbörsen, Animationen etc. für einen nachhaltigen Austausch zwischen den Generationen.

## Strategie / Zukunftspläne

Fachkompetenz, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit sind Voraussetzungen, damit dem Generationenwohnen der Weg in der Region Bern geebnet wird.

[www.generationenwohnen-bern.ch](http://www.generationenwohnen-bern.ch)

## Kontakt

Förderverein Generationenwohnen-Bern  
c/o Innovage  
GenerationenHaus  
Bahnhofplatz 2  
3011 Bern

[info@generationenwohnen-bern.ch](mailto:info@generationenwohnen-bern.ch)